Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 37 (1990)
Heft: 6

Werbung

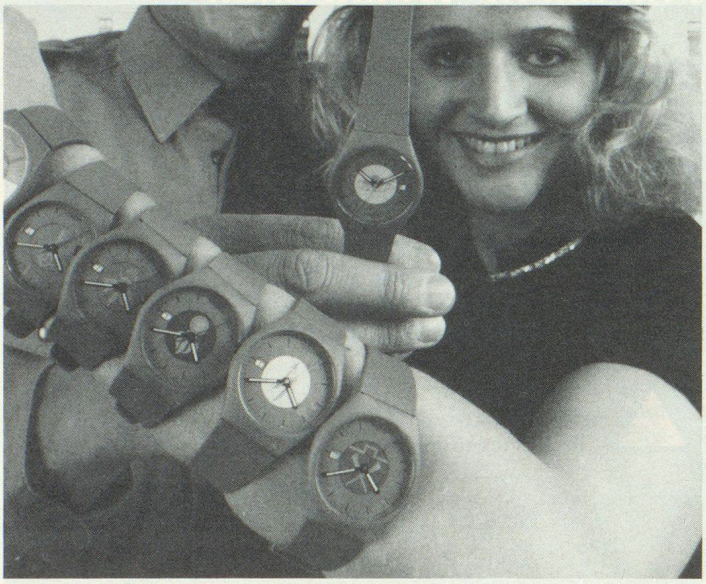
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Spiegel 90» – damit erkennt man den Wehrmann (bald auch den Zivilschützer?) in der Badehose

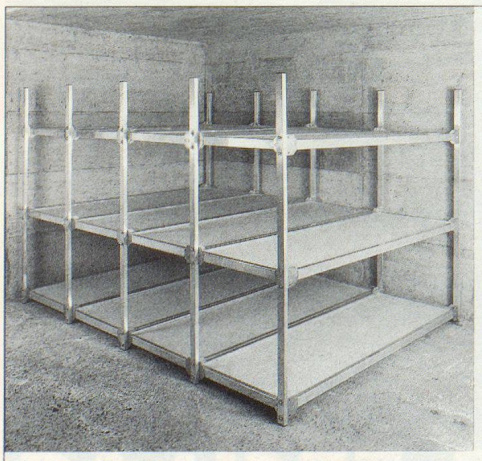
Eine gelungene, sympathische Idee von Yvan Louis Schehrer, Geschäftsleiter der Zürcher Goldora Ideen AG, hat sich durchgesetzt: eine Militäruhr («Spiegel 90») mit den Kragenpatten – eben dem Spiegel – auf dem Zifferblatt. Bereits in den ersten vier Wochen nach Erscheinen (seit 7. April 1990) wurden 2500 Exemplare verkauft!
71 verschiedene «Spiegel» stehen zur Auswahl. Laufend kommen neue hinzu. Eine Zivilschutzuhr ist, genügende Nachfrage vorausgesetzt, nur eine Frage der Zeit...
Die Kragenpatten (Spiegel) sind «handgestickt». Um diesen Eindruck zu vermitteln, sind die gelbgoldenen Abzeichen auf dem Zifferblatt schraffiert. Damit man auch nachts die Zeit erkennt, wurden die «Spiegel 90» mit Leuchtzeigern versehen. Die Uhrenschale, die Krone und die Stundenskala sind bei allen Uhren schwarz, Uhrenbänder und Gehäuse oliv. Der abnehmbare Druckboden garantiert einen problemlosen Batteriewechsel durch Fachgeschäfte (eine Batterie-Lebensdauer beträgt zwei bis drei Jahre).
Der «Spiegel 90» ist in einschlägigen Geschäften, u. a. Kantinen, zum Preis von Fr. 69.– erhältlich; oder direkt bei
Goldora Ideen AG
Postfach 564
8037 Zürich
Telefon 01 271 66 65
Fax 01 271 72 65

Wachstum bei Hilti

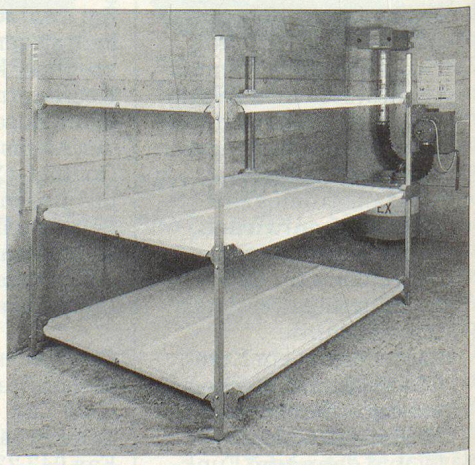
Mit einem Umsatz von 2,016 Mrd. Schweizerfranken (1988: 1,658 Mrd.) hat die internationale Hilti Gruppe erstmals die Zwei-Milliarden-Grenze überschritten. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung um 22 % (13 %). Der Personalbestand erhöhte sich auf 11 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (10 200), während die Investitionen 1989 141,1 Mio. Franken (84,3 Mio.) sowie der Aufwand für Forschung und Entwicklung 54,7 Mio. Franken (45,4 Mio.) erreichten.
Ebenfalls positiv haben sich die Ertragswerte entwickelt. Im Stammhaus weist die Hilti AG für 1989 einen Cash-flow von 147,8 Mio. Franken (125,2 Mio.) und einen Reingewinn von 67,7 Mio. Franken (56,1 Mio.) aus. Das Eigenkapital erhöhte sich im gleichen Zeitraum auf 541,2 Mio. Franken (507,1 Mio.). Die Dividende auf das Aktien- und PS-Kapital wurde auf 28 % (Vorjahr 24 %) erhöht, das heisst Fr. 14.– (Fr. 12.–) pro Partizipationsschein.
Die Hilti (Schweiz) AG, eine Tochtergesellschaft der auf dem Gebiet der Befestigungs- und Abbautechnik tätigen Hilti AG, Schaan/FL, meldet für das Geschäftsjahr 1989 einen Verkaufsumsatz von 75 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Verbesserung um 13 %. Der Personalbestand wuchs im gleichen Zeitraum auf 161 (153) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Die Leistung des Unternehmens wurde durch die gesamthaft gute Baukonjunktur und eine günstige Währungsentwicklung gefördert. Mit der Umsetzung einer zukunftsorientierten Strategie und dem Ausbau der Marktstellung wurden die Grundlagen für ein weiteres Wachstum geschaffen. Das gilt sowohl im Stammgeschäft Befestigungs- und Abbautechnik, als auch in den neuen Geschäftsfeldern Bautenschutz und Instandsetzung sowie Fassaden- und Fensterbau.

Anlässlich der Generalversammlung vom 4. Mai 1990 wurde Michael Hilti, 43, zum Vorsitzenden der Konzernleitung der Hilti-Gruppe ernannt. Er folgt damit dem Vater und Unternehmensgründer Prof. Martin Hilti nach, der seinerseits die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten der Hilti AG, Schaan/FL, weiterhin wahrnimmt.

Inserate im ZIVILSCHUTZ
bieten den Gemeinden bewährte und preisgünstige Angebote.


ALU-BERN 88

Schutzraum-Liegestellen
ALU-BERN 88 / ALU-COMBI 88
Metallteile ALUMINIUM
Als Lagergestelle & Raumteiler verwendbar
FEROTEX 89 Tuchbespannung
FERROSPAN 89 mit Spanplatte
Metallteile feuerverzinkt, 3er- und 6er-Elemente, BZS schockgeprüft
Preise: 3er-Elem. ab Fr. 264.–
6er-Elem. ab Fr. 444.–
Unterlagen & Offerten durch
THERMO-MATIC AG
3633 Amsoldingen/Thun
Telefon 033 41 12 41


FEROTEX 89